



WENIGER IST MEHR

Nuberts aktiver Lautsprecher AS-250 ist auch in einer XXL-Version erhältlich: Das Stereoboard hört auf den Namen nuPro AS-450 und lässt klanglich einiges erwarten. Denn bereits der kleinere Bruder hatte akustisch jede Menge drauf.

Allein das stattliche Gewicht von 32 Kilogramm ist ein erster Hinweis darauf, dass Nubert das nuPro AS-450 mit Spitzentechnik vollgestopft hat. Mit seinen Abmaßen von 110 x 40 Zentimetern ist das Sounddeck optimal dazu geeignet, um nahezu jeden aktuellen Flat-TV zu schultern. Die Tragkraft liegt bei mehr als 100 Kilogramm, selbst 60-Zöller und mehr stellen das AS-450 deshalb nicht vor die geringsten Schwierigkeiten.

Die Technik an Bord

Alle Eingangssignale werden vollständig digital verarbeitet, hier findet für optimale Ergebnisse keine vorübergehende analoge Umwandlung statt. Selbst wenn der analoge Cinch-Eingang zum Einsatz kommen soll, werden die hier eintreffenden Impulse digitalisiert. Der Signalprozessor teilt die Frequenzen auf und leitet das Signal in digitaler Form an die Endstufen weiter. Nubert hat jedem Kanal einen Digitalverstärker mit einer Musikleistung von 100 Watt beiseite gestellt. Befeuert werden jeweils ein Hoch- und ein Tiefmitteltöner, im Tieftonbereich gibt es Unterstützung von einem zusätzlichen Tiefmittelton-Chassis.



Kein separater Subwoofer erforderlich

Wer sich für eine Soundbar bzw. ein Sounddeck entscheidet, will möglichst guten Klang aus möglichst wenigen Boxen. Nubert hat deshalb einen Subwoofer direkt in den nuPro AS-450 integriert. Das Aufstellen eines zusätzlichen Tieftöners kann man sich damit sparen. Das mächtige Gehäuse des Sounddecks beherbergt im Boden einen Basstreiber mit einem beachtlichen Durchmesser von 27 Zentimetern. Eine eigene Endstufe mit 300 Watt sorgt für ausreichend Dampf. Für zusätzlichen Schalldruck zeichnen zwei seitlich positionierte Bassreflexrohre verantwortlich.

Anschlüsse und Bedienung

Entweder direkt über das Gerät oder per mitgelieferter Infrarot-Fernbedienung – natürlich steht der nuPro AS-450 für hohen Bedienkomfort. Dafür spricht auch die klare Flüssigkristall-Anzeige, die selbst aus größerer Entfernung aus dem TV-Sessel heraus gut zu erkennen ist. Rückseitig bietet das Soundsystem neben einem elektrischen und einem optisch digitalen auch einen analogen Cinch-Anschluss. Hierzu gesellen sich USB sowie ein Subwoofer-Ausgang.

Eine HDMI-Buchse fehlt, ebenso wie WLAN- oder Bluetooth-Konnektivität. Wer auf kabellose Verbindungen Wert legt, kann diese über passende Adapter aus dem Nubert-Zubehörprogramm nachrüsten.

Kompromissloser Stereo-Klang

Nubert geht bei seinem nuPro AS-450 klanglich keine Kompromisse ein. Stereo-Sound in seiner reinsten Form, lautet die Maxime. Deshalb verzichtet der traditionsreiche Hersteller aus Schwäbisch Gmünd ganz bewusst auf tonale Effekthascherei wie Virtual Surround oder andere künstlich erzeugte Raumklang-Impressionen. Freunde ehrlichen, sauberen HiFi-Stereo-Sounds sollen mit dem Deck voll auf ihre Kosten kommen.

Breitere Stereo-Bühne

Und ja, Nuberts Weg erweist sich als der richtige. Das nuPro AS-



450 erfüllt voll und ganz, was es verspricht. Neutral und sauber, das ist der erste Eindruck, den das Stereoboard bei reiner Musikwiedergabe und gemäßigtem Pegel hinterlässt. Der Bass ist da, wenn man ihn braucht. Kraftvoll, tief, beeindruckend. Im Mittenbereich wird der Sound von Instrumenten und Stimmen ohne jegliche Verfärbung transportiert. Und die Höhen sind wunderbar fein gezeichnet. Auch hier stimmt das Setup perfekt, denn Nubert sieht glücklicherweise von einer unangenehmen Schärfe ab. Der große Abstand der beiden Chassis für den linken und den rechten Kanal ist die Grundlage für die tolle räumliche Abbildung und das breite Panorama. Die Klangbühne ist enorm weit. Das AS-450 kann nicht nur moderat, sondern auch richtig schön laut, ohne zu verzerren oder klanglich an Präzision einzubüßen. Auf Partys mutiert das Soundboard damit zur willkommenen Stimmungskanone. Im Zusammenspiel mit einem Flachbildfernseher kitzelt das nuPro nie geahnte Klangreserven aus dem Apparat. Dialoge sind klar zu verstehen. Und Blockbuster sowie Actionfilme bescheren dem großen Bild einen großen Ton. Gänsehautatmosphäre pur, die Homecineasten ein breites Grinsen ins Gesicht zaubert.



Fazit

Nuberts nuPro AS-450 spielt wie aus einem Guss. Das Sounddeck unterstreicht eindrucksvoll, wie wunderbar guter Stereo-Sound klingen kann. Weniger ist manchmal mehr. Und davon kann man beim Nubert-Sounddeck gar nicht genug bekommen.

Bewertung		Soundbar
Preis	um 1335 Euro	<p>30/2017: Nubert nuPro-AS450</p> <hr/> <p>Silberklasse</p> <p>Preis/Leistung hervorragend</p> <hr/> <p>Note ★★★★★</p>
Internet	www.nubert.de	
<p>Kurz und knapp:</p> <ul style="list-style-type: none"> + echter HiFi-Klang + digitale Signalverarbeitung + hochwertiges Gehäuse 		
Ton	50 %	★★★★★
Praxis	50 %	

Produkt-Link

Testergebnis

HIFI VISION

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

Michael E. Brieden Verlag GmbH
Gartroper Straße 42
47138 Duisburg
Tel.: 0203 4292-0

Chefredaktion

Jochen Schmitt
hifivision@brieden.de

Redaktion

Holger Barske, Herbert Bisges,
Michael Bruss, Thomas Johannsen,
Martin Mertens, Elmar Michels,
Guido Randerath, Ruth Wallhoff-Randerath,
Thomas Schmidt, Philipp Schneckenburger,
Michael Voigt, Dirk Weyel

Anzeigenleitung

Udo Schulz
Telefon: 04403 91910, Fax: 04403 9191-19
E-Mail: u.schulz@brieden.de

Artdirection, Grafik und Layout

Karin Runge

© by Michael E. Brieden Verlag GmbH

Hinweise

Alle Rechte der Veröffentlichung und Vervielfältigung vorbehalten. Einige Beiträge enthalten ohne besonderen Hinweis Produkte, die unter das Waren- oder Patentschutzgesetz fallen. Werden technisches Know-how oder Rechte Dritter gewerblich genutzt, ist die Genehmigung des jeweiligen Inhabers einzuholen.

Keine Kaufberatung durch die Redaktion. Funktionsgarantie für technische Hinweise wird nicht übernommen. Ergebnisse in Vergleichstests sind testfeldbezogen. Manuskriptzusendungen auf eigenes

Risiko, ohne Gewähr für Rücksendung oder Annahme. Abdruck von Leserbriefen sowie Kürzungen vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge vertreten nicht unbedingt die Redaktionsmeinung. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsfrist = AD Ersatzansprüche können in solchen Fällen nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten.

Externe Links:

Links zu den Webseiten Dritter im Rahmen des Hifi Vision Magazines verweisen auf für Hifi Vision fremde Inhalte. Sie sind keine Angebote des Hifi Vision Magazines, sondern bloße Hinweise auf andere Webseiten.

Die Hifi Vision Redaktion hat weder technisch noch tatsächlich Einfluss auf solche Webseiten, macht sich Inhalte, die auf solchen Webseiten zugänglich sind, nicht zu eigen, ist für die Verfügbarkeit solcher externer Webseiten nicht verantwortlich oder haftbar und schließt jede Haftung oder Gewährleistung mit Bezug auf diese aus.

Stock photos by <http://creativity103.com>

HiFi VISION

im Apple App Store laden!



Laden im

App Store